

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sabine Zimmermann, Dr. Barbara Höll, Werner Dreibus, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/3371 –**

Kürzung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ im Jahr 2007

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Jahresbericht zum Stand der deutschen Einheit 2006 stellt die Bundesregierung fest: Ostdeutschland ist noch immer ein Wirtschaftsgebiet mit zahlreichen strukturellen Problemen und „ein selbst tragender Aufschwung noch nicht erreicht“.

Trotzdem beabsichtigt die Bundesregierung nach dem Entwurf des Haushaltsgesetzes 2007 die Fördermittel der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (Kapitel 09 02 Titel 882 81, „Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen“) um 100 Mio. Euro zu kürzen. De facto läuft dies auf eine Kürzung von 200 Mio. Euro hinaus, da die Länder hälftig an der Gemeinschaftsaufgabe beteiligt sind.

Die Wirtschaftsministerkonferenz forderte im Dezember 2005 den Bund auf, bei der Gemeinschaftsaufgabe nicht weiter zu kürzen. In seiner Stellungnahme zum Haushaltsgesetz 2007 vom 22. September 2006 bekräftigt der Bundesrat, dass er „eine bedarfsgerechte Aufstockung der Bundesmittel für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ für sachgerecht“ hält.

Die Gemeinschaftsaufgabe (GA) mit ihrem Ziel, strukturschwache Gebiete und die Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze in der Region zu fördern, ist bisher vor allem den ostdeutschen Ländern zugutegekommen. Zentraler Bestandteil war die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen.

1. Auf welche Wirtschaftsbereiche bzw. Branchen konzentrierte sich in den letzten Jahren (2001 bis 2006) das GA-Fördersystem, und welche beispielhaften Projekte kann die Bundesregierung nennen?

Mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) werden vor allem Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe zur Schaffung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen unterstützt. Bei-

liegende Übersichten zeigen die Verteilung nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen seit 2001 (Anlage 1 und Anlage 2).

In Anlage 3 werden beispielhaft die seit 2001 bewilligten GA-Investitionsvorhaben mit einem Investitionsvolumen von mehr als 50 Mio. Euro dargestellt. Angaben zur Höhe der Förderintensität unterliegen den Vorschriften über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, die ohne Zustimmung der Zuwendungsempfänger nicht veröffentlicht werden können.

2. Wie begründet die Bundesregierung die vorgesehene Kürzung der Mittel der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“?

Die Einsparung im Bereich der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) stellt einen Beitrag zur nachhaltigen Konsolidierung des Bundeshaushalts dar.

3. Widerspricht die beabsichtigte Kürzung nicht den Handlungsnotwendigkeiten, die sich aus der im Jahresbericht zum Stand der deutschen Einheit 2006 gemachten Feststellung ergeben, in Ostdeutschland sei „ein selbst tragender Aufschwung noch nicht erreicht“, und wie begründet die Bundesregierung ihre Antwort?

Die Investitionsförderung in den neuen Ländern spielt auch künftig eine wichtige Rolle, um Impulse für Wachstum und Beschäftigung auszulösen.

Die im Bundeshaushalt 2007 vorgesehene Mittelausstattung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) ermöglicht aus Sicht der Bundesregierung weiterhin die Fortführung der GA-Förderung auf einem soliden Niveau. Neben dem Haushaltsansatz stehen zur Verstärkung des GA-Titels Rückennahmen aus der Verwendungsnachweisprüfung zur Verfügung, die in 2006 bereits über 80 Mio. Euro betragen. Diese Mittel können von den Ländern für neue GA-Vorhaben eingesetzt werden.

Im Übrigen bleibt die Investitionszulage bis Ende 2009 erhalten.

4. Wie gestaltet sich der GA-Mittelabfluss in diesem Jahr?

Die im Bundeshaushalt 2006 für die GA-Förderung vorgesehenen Bundesmittel können von den Ländern bis zum 31. Dezember 2006 abgerufen werden, so dass zum jetzigen Zeitpunkt keine abschließende Bewertung möglich ist. Wie in den Vorjahren werden zum Jahresende insbesondere Umschichtungsmöglichkeiten zwischen den Ländern geprüft, die sich z. B. aus Projektverzögerungen in einzelnen Ländern ergeben, um kurzfristig zusätzliche Maßnahmen in anderen Ländern unterstützen zu können. Die Bundesregierung unterrichtet Anfang 2007 den Deutschen Bundestag über den tatsächlichen GA-Mittelabfluss in diesem Jahr.

Die im Bundeshaushalt 2006 für neue Bewilligungen vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen werden von den Ländern voraussichtlich in voller Höhe durch neue Investitionsvorhaben ausgeschöpft.

5. Wie verteilten sich die bewilligten Fördermittel der Jahre 1990 bis 2006 auf große, mittlere und kleine Unternehmen (bitte einzelne Unternehmensgrößen für jedes Jahr einzeln ausweisen)?

Von 1991 bis 2006 wurden insgesamt rd. 74 600 gewerbliche Investitionsvorhaben im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) in Höhe von rd. 37 Mrd. Euro gefördert (Anlage 4).

Davon sind rd. 34 700 Vorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen mit einem Zuschussvolumen von rd. 11 Mrd. Euro (Anlage 5).

Anlage 1

Statistik der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

- Bewilligungen (SOLL): Gewerbliche Wirtschaft -

Förderung der gewerblichen Wirtschaft; Bewilligungen 2001 - aktuell

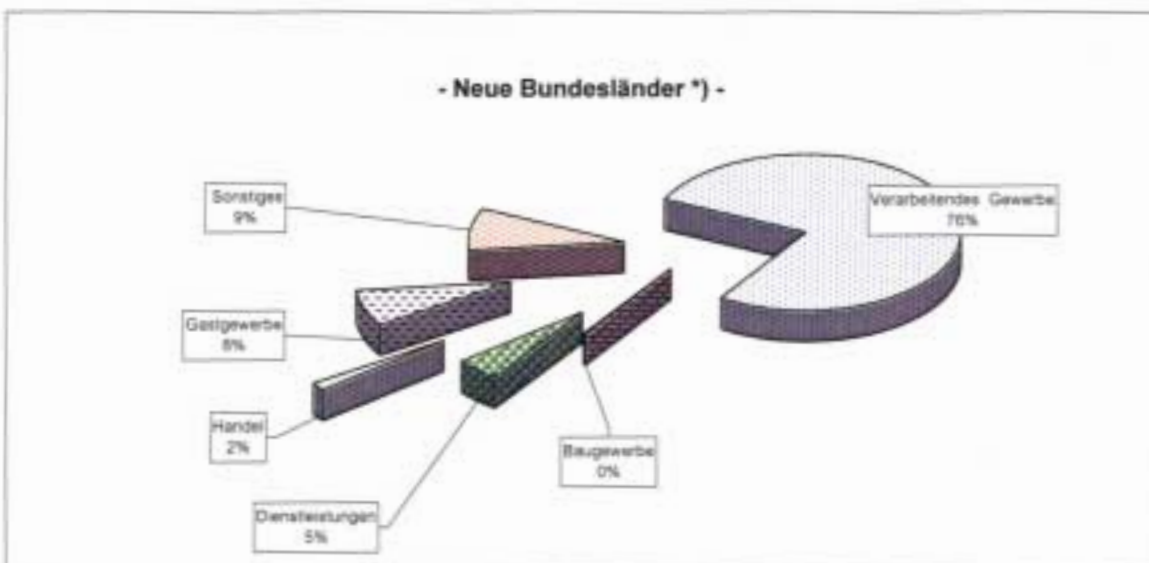
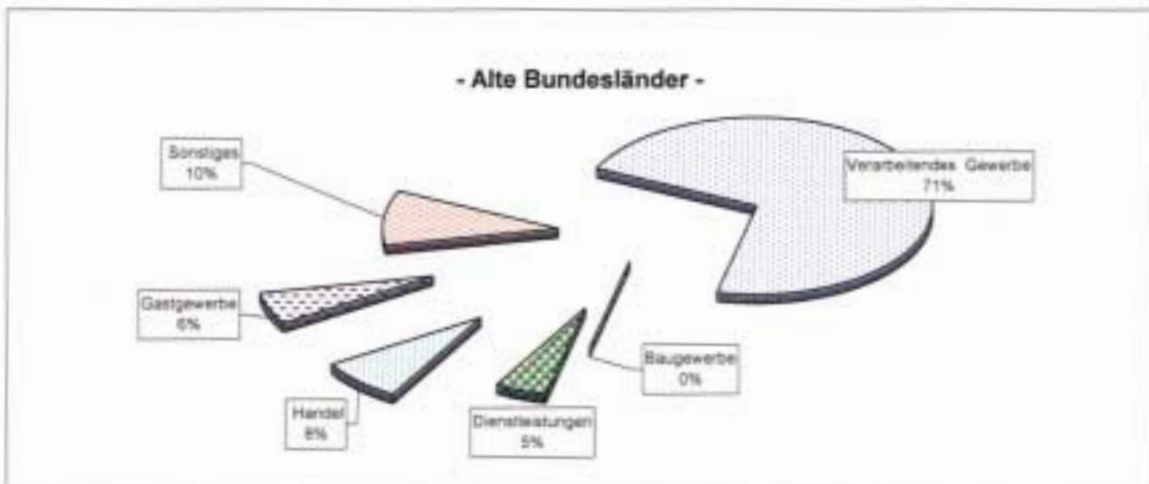
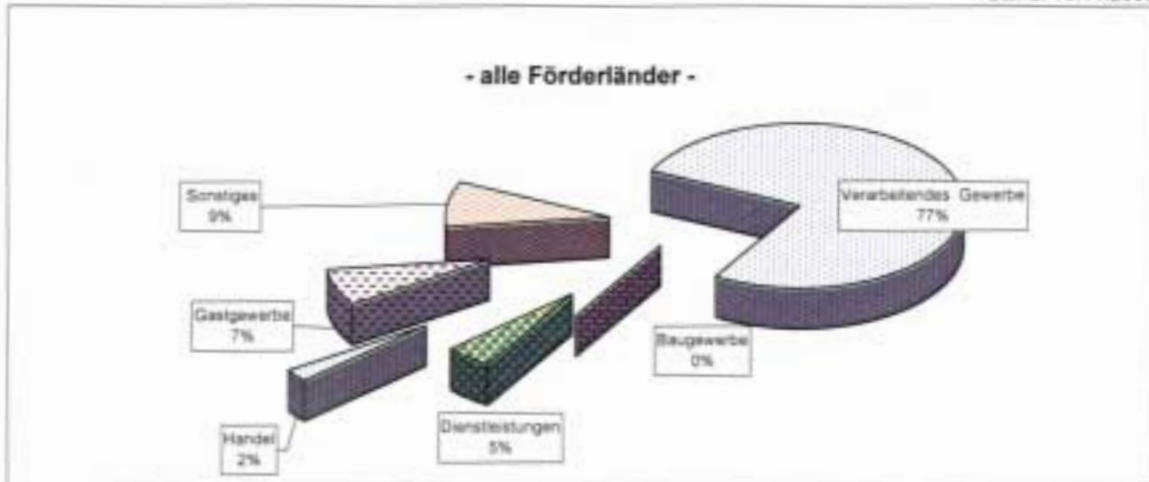
Förderergebnisse nach Branchen (NACE 2-Steller)

Bundesgebiet	Stand: 10.11.2006			
Branche	Anzahl der Fälle	Investitionsvolumen in Mio.€	Bewilligte GA+EFRE in Mio.€	zusätzliche Dauerarbeitsplätze
Verarbeitendes Gewerbe	13.460	40.587,48	7.188	119.199
Baugewerbe	18	10,42	2	99
Dienstleistungen	1.234	1.494,36	442	21.962
Handel	476	1.179,85	225	6.166
Gastgewerbe	1.124	2.127,88	690	6.477
Sonstiges	1.703	3.731,81	823	23.513
Insgesamt	18.015	49.131,80	9.370	177.416
Alte Bundesländer				
Verarbeitendes Gewerbe	1.977	6.503,32	762	24.787
Baugewerbe	9	7,26	1	78
Dienstleistungen	221	409,48	49	4.509
Handel	226	642,33	85	3.496
Gastgewerbe	163	461,40	62	1.525
Sonstiges	265	837,78	105	5.202
Insgesamt	2.861	8.861,57	1.064	39.597
Neue Bundesländer				
Verarbeitendes Gewerbe	11.483	34.084,17	6.426	94.412
Baugewerbe	9	3,17	1	21
Dienstleistungen	1.013	1.084,88	394	17.453
Handel	250	537,53	141	2.670
Gastgewerbe	961	1.666,48	627	4.952
Sonstiges	1.438	2.894,03	718	18.311
Insgesamt	15.154	40.270,26	8.307	137.819

Statistik der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Förderung der gewerblichen Wirtschaft; Bewilligungen 2001 - aktuell
Bewilligte GA-Mittel nach gewerblichen Sektoren in Mio € und anteilig

Stand: 10.11.2006



Anlage 3

Datenstand: 13. November 2006

Großprojekte (Leuchttürme) mit einem Investitionsvolumen von über 50 Mio. EUR, d.h. alle Förderfälle mit förderfähigen Kosten über 50 Mio EUR nach Jahren

Jahr	Firma	Bundesland	Investitionsort
2001	Bayerische Motorenwerke AG (BMW) BMW Maschinenfabrik Spandau GmbH MDC Power GmbH Kronoply GmbH Bayer AG / Bayer Bitterfeld GmbH Profine GmbH, HT Troplast AG und Rütgers AG DeutscheWoolworth GmbH & Co. oHG Weiser Beteiligungs GmbH Deutschland Valliant GmbH und DCP Diesel CommonRail Products GmbH Deutsche Solar GmbH	Sachsen Berlin Thüringen Brandenburg Sachsen-Anhalt Rheinland-Pfalz Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen Bayern Sachsen	Leipzig Berlin (West) Kölleda Heiligengrabe Greppin Pirmasens Bönen Bönen Roding Freiberg
2002	Sitronic AG Zellstoff Stendal GmbH, Unternehmensgruppe Heraeus Tenevo AG QVC Distribution Inc. & Co. KG VESTAS Deutschland GmbH Kauchhammer Thyssen-Krupp Tailored Blanks GmbH	Sachsen Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt Nordrhein-Westfalen Brandenburg Nordrhein-Westfalen	Freiberg Arneburg Gossa Hückelhoven Lauchhammer Duisburg
2003	DaimlerChrysler AG- Werk Berlin LEIPA Georg Leinfelder GmbH Papier Karton Folien Glette Deutschland GmbH & Co. oHG Unternehmensgruppe OTTO Versand Volkswagen Mechatronic GmbH & Co. KG Deutsche Solar AG e-glass AG i.G. Deutsche cell GmbH LIEBHERR MCCtec GmbH Rostock Steag MicroParts GmbH Sasol Germany GmbH Werk Brunsbüttel	Berlin Brandenburg Berlin Sachsen-Anhalt Sachsen Sachsen Sachsen-Anhalt Sachsen Mecklenburg-Vorp. Nordrhein-Westfalen Schleswig-Holstein	Berlin (West) Schwedt (Oder) Berlin (West) Haldensleben Stolberg (Erzgeb.) Freiberg Sulzetel Freiberg Rostock Dortmund Brunsbüttel
2004	AMD Fab 36 Limitid Liability Company & Co KG DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH Liegenschaftsverwaltg. Hamburger-Spremberg GmbH & Co. KG/Papierfabrik Papierfabrik Adolf Jass Schwarza GmbH Impfstoffwerk Dessau -Tornau GmbH Kamps Brot- und Backwaren GmbH RapidEye AG ZF Getriebe GmbH Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG und Coca-Cola GmbH Kelper GmbH & Co. KG, Putsch GmbH & Co. KG	Sachsen Brandenburg Brandenburg Thüringen Sachsen-Anhalt Mecklenburg-Vorp. Brandenburg Brandenburg Sachsen-Anhalt Rheinland-Pfalz	Dresden Ludwigsfelde Spremberg Rudolstadt Dessau Lüdersdorf Brandenburg/Havel Brandenburg/Havel Halle (Saale) Kaiserslautern
2005	DHL Hub Leipzig GmbH Delpapier GmbH N3 Engine Overhaul Service GmbH & Co. KG SmithKline Beecham Pharma GmbH & Co. KG Snow-Fun-Park Wittenburg GmbH & Co. Besitz und Betriebs KG Siemens VDO Automotive AG Glunz AG Neckermann Renewables Wittenberg GmbH August Storck KG EverQ GmbH Wacker-Chemie AG Quinn Chemicals GmbH	Sachsen Sachsen-Anhalt Thüringen Sachsen Mecklenburg-Vorp. Sachsen Saarland Sachsen-Anhalt Berlin Sachsen-Anhalt Sachsen Sachsen-Anhalt	Schkeuditz Arneburg Arnstadt Dresden Wittenburg Limbach-Oberfrohna Heusweiler Lutherstadt Wittenberg Berlin (West) Thalheim Nünchritz Leuna
2006	First Solar Manufacturing GmbH Projektgesellschaft Fiberboard GmbH Sulfurcell Solartechnik GmbH Johanna Solar Technology GmbH Amazon Logistik GmbH egomedical AG	Brandenburg Brandenburg Berlin Brandenburg Sachsen Sachsen-Anhalt	Frankfurt (Oder) Baruth/Mark Berlin (Ost) Brandenburg/Havel Leipzig Theessen

Anlage 4

Statistik der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
 - Bewilligungen Gewerbliche Wirtschaft -
 Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3. Oktober 1990
 I N S G E S A M T: alle Betriebsstätten
 Bewilligungsbescheide von 1991 bis aktuell

Jahr	Alte / Neue Länder ¹⁾	Anzahl der Fälle	Investition in Mio. EUR	GA+EFRE in Mio. EUR	Dauerarbeitsplätze		
					zusätzlich	gesichert	vorhanden
1991	Alte Länder	1.460	4.748,83	374,60	24.640	4.683	102.617
	Neue Länder	4.111	19.240,24	3.718,17	122.292	68.074	92.498
Gesamt:		5.571	23.989,07	4.092,77	146.932	72.757	195.115
1992	Alte Länder	1.197	3.473,96	328,76	19.266	8.227	76.693
	Neue Länder	5.319	14.387,77	2.561,93	133.582	66.656	95.470
Gesamt:		6.516	17.861,73	2.890,69	152.848	74.883	172.163
1993	Alte Länder	802	2.134,90	219,13	11.994	10.195	40.246
	Neue Länder	6.914	14.740,14	2.581,39	117.731	60.006	108.318
Gesamt:		7.716	16.875,04	2.800,52	129.725	70.201	148.564
1994	Alte Länder	630	2.148,51	229,21	9.533	10.324	36.732
	Neue Länder	6.359	14.466,43	2.735,45	84.524	61.927	149.931
Gesamt:		6.989	16.614,94	2.964,66	94.057	72.251	186.663
1995	Alte Länder	628	1.993,35	193,58	9.243	14.970	40.458
	Neue Länder	4.268	10.507,78	1.986,08	39.027	60.598	93.964
Gesamt:		4.896	12.501,13	2.179,66	48.270	75.568	134.422
1996	Alte Länder	565	1.784,58	213,30	7.921	21.739	37.933
	Neue Länder	4.347	10.445,89	2.923,70	35.962	99.385	107.025
Gesamt:		4.912	12.230,47	3.137,00	43.883	121.124	144.958
1997	Alte Länder	814	2.588,27	270,25	8.608	39.412	56.167
	Neue Länder	4.495	7.443,19	2.162,58	28.732	97.852	103.771
Gesamt:		5.309	10.031,46	2.432,83	37.340	137.264	159.938
1998	Alte Länder	556	2.315,41	263,56	11.739	24.837	39.525
	Neue Länder	4.274	9.852,89	2.775,90	34.931	107.682	112.034
Gesamt:		4.830	12.168,30	3.039,46	46.670	132.519	151.559
1999	Alte Länder	649	3.138,24	360,48	14.370	33.290	55.440
	Neue Länder	4.888	8.978,03	2.084,53	35.781	122.492	126.095
Gesamt:		5.537	12.116,27	2.445,01	50.151	155.782	181.535
2000	Alte Länder	636	1.523,96	186,44	8.740	18.476	32.403
	Neue Länder	3.700	6.610,86	1.436,24	26.208	92.338	99.556
Gesamt:		4.336	8.134,82	1.622,68	34.948	110.814	131.959
2001	Alte Länder	570	1.813,84	214,10	9.510	16.663	32.609
	Neue Länder	3.496	7.765,76	1.677,74	29.837	85.654	96.126
Gesamt:		4.066	9.579,60	1.891,84	39.347	102.317	128.735
2002	Alte Länder	504	1.498,16	188,65	8.308	10.574	24.335
	Neue Länder	2.883	6.806,29	1.587,07	21.875	75.136	88.129
Gesamt:		3.387	8.304,45	1.775,72	30.183	85.710	112.464
2003	Alte Länder	592	2.200,46	253,96	8.199	18.344	35.296
	Neue Länder	2.817	6.754,74	1.505,59	21.107	71.076	89.133
Gesamt:		3.409	8.955,20	1.759,55	29.306	89.420	124.429
2004	Alte Länder	415	1.285,27	157,02	5.916	8.803	18.567
	Neue Länder	2.237	8.433,51	1.394,65	20.352	59.525	70.497
Gesamt:		2.652	9.718,78	1.551,67	26.268	68.328	89.064
2005	Alte Länder	423	1.317,17	158,40	4.556	10.183	21.949
	Neue Länder	1.893	5.683,67	1.155,33	24.620	54.640	64.849
Gesamt:		2.316	7.000,84	1.313,73	29.176	64.823	86.798

Jahr	Alte / Neue Länder ¹⁾	Anzahl der Fälle	Investition in Mio. EUR	GA+EFRE in Mio. EUR	Dauerarbeitsplätze		
					zusätzlich	gesichert	vorhanden
2006	Alte Länder	357	746,63	91,15	3.108	5.405	13.583
	Neue Länder	1.828	4.826,27	985,98	20.028	49.243	56.639
Gesamt:		2.185	5.572,90	1.077,13	23.136	54.648	70.222
Gesamt:		74.627	191.655,00	36.974,92	962.240	1.488.409	2.218.588

Anmerkung¹⁾ neue Länder einschließlich Berlin

Stand: 10.11.06

Anlage 5

Statistik der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
 - Bewilligungen Gewerbliche Wirtschaft -
 Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3. Oktober 1990
 Betriebsstätten von K M U ¹⁾
 Bewilligungsbescheide von 1995 bis aktuell

Jahr	Alte / Neue Länder ²⁾	Anzahl der Fälle	Investition in Mio. EUR	GA+EFRE in Mio. EUR	Dauerarbeitsplätze		
					zusätzlich	gesichert	vorhanden
1995	Alte Länder	23	34,65	4,29	197	323	740
	Neue Länder	209	547,44	182,02	2.249	4.975	5.519
Gesamt:		232	582,09	186,31	2.446	5.298	6.259
1996	Alte Länder	124	198,25	25,16	1.164	1.060	2.964
	Neue Länder	897	1.418,11	517,75	6.345	16.731	17.613
Gesamt:		1.021	1.616,36	542,91	7.509	17.791	20.577
1997	Alte Länder	669	729,58	98,92	4.461	8.018	15.541
	Neue Länder	3.974	3.831,38	1.347,99	18.726	57.194	58.968
Gesamt:		4.643	4.560,96	1.446,91	23.187	65.212	74.509
1998	Alte Länder	448	545,08	75,74	3.552	5.969	10.924
	Neue Länder	3.820	5.059,52	1.700,10	21.535	65.959	66.941
Gesamt:		4.268	5.604,60	1.775,84	25.087	71.928	77.865
1999	Alte Länder	505	894,64	118,79	5.601	6.405	13.575
	Neue Länder	4.407	4.015,27	1.168,27	20.261	66.882	68.995
Gesamt:		4.912	4.909,91	1.287,06	25.862	73.287	82.570
2000	Alte Länder	544	715,17	95,12	4.922	6.496	13.240
	Neue Länder	3.310	3.103,34	871,00	15.580	52.779	58.026
Gesamt:		3.854	3.818,51	966,12	20.502	59.275	71.266
2001	Alte Länder	489	687,05	86,42	3.635	6.461	12.019
	Neue Länder	3.116	3.023,09	803,84	14.566	49.569	55.390
Gesamt:		3.605	3.710,14	890,26	18.201	56.030	67.409
2002	Alte Länder	438	568,64	78,26	3.883	2.967	9.223
	Neue Länder	2.553	2.869,05	942,77	11.194	42.090	48.107
Gesamt:		2.991	3.437,69	1.021,03	15.077	45.057	57.330
2003	Alte Länder	485	731,35	110,48	3.458	5.310	11.585
	Neue Länder	2.466	2.913,21	877,18	10.718	36.394	42.399
Gesamt:		2.951	3.644,56	987,66	14.176	41.704	53.984
2004	Alte Länder	366	636,22	87,46	3.313	4.587	9.539
	Neue Länder	1.936	2.408,98	647,65	9.620	30.742	34.894
Gesamt:		2.302	3.045,20	735,11	12.933	35.329	44.433
2005	Alte Länder	363	605,98	81,64	2.614	2.953	8.712
	Neue Länder	1.617	2.069,74	506,05	10.199	25.795	30.470
Gesamt:		1.980	2.675,72	587,69	12.813	28.748	39.182
2006	Alte Länder	319	466,36	59,16	2.367	2.036	7.369
	Neue Länder	1.592	2.423,89	535,43	10.705	29.378	33.110
Gesamt:		1.911	2.890,25	594,59	13.072	31.414	40.479
Gesamt:		34.670	40.495,99	11.021,49	190.865	531.073	635.863

Anmerkungen

¹⁾ Kleine und mittlere Unternehmen im Sinne des Rahmenplans; die Werte werden erst für Bewilligungen ab dem 24. Rahmenplan erhoben; KMU-Eigenschaft war bis einschließlich 23. Rahmenplan unerheblich

²⁾ neue Länder einschließlich Berlin

